

ZBB 2019, 69

BGB § 492 Abs. 2, § 495 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2, § 355 Abs. 3 a. F.; EGBGB Art. 247 § 6 Abs. 2 Satz 1 a. F.

Keine Fehlerhaftigkeit von Pflichtangaben wegen Aufrechnungsverbots in AGB des Darlehensgebers

OLG Frankfurt/M., Hinweisbeschl. v. 23.08.2018 – 23 U 9/18 (LG Frankfurt/M.), ZIP 2019, 166 =
ECLI:DE:OLGHE:2018:0823.23U9.18.00

Leitsatz der Redaktion:

Pflichtangaben gem. Art. 247 § 6 Abs. 2 Satz 1 EGBGB i. d. F. vom 4. 8. 2011 sind nicht deshalb fehlerhaft erteilt, weil der Darlehensgeber in seinen AGB die Aufrechnungsbefugnis des Verbrauchers auf unbestrittene und rechtskräftig festgestellte Forderungen beschränkt.